

Fachkonferenz Deutsch

Kernlehrplan Einführungsphase

Inhaltsfelder

Inhaltsfelder

- I Sprache
- II Texte
- III Kommunikation
- IV Medien

Inhaltliche Schwerpunkte

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ia Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache
- Ib Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache
- Ic Aspekte der Sprachentwicklung
- IIa Drama (eine Ganzschrift)
- IIc Erzähltexte
- IIc lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang
- IIId Sachtexte
- IIId Sachtexte zum Thema
- IIIa Kommunikationsmodelle
- IIIb Gesprächsanalyse
- IIIc rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- IVa Informationsdarbietung in verschiedenen Medien
- IVb digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation
- IVc Sendeformate in audiovisuellen Medien

Sprache		
	<i>Rezeption</i>	<i>Stichwort</i>
IR1	verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.1)	Sprachebenen
IR2	sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.2)	Information, Argumentation, Appell
IR3	Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.3)	Sprachvarietäten
IR4	aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.4)	aktueller Sprachwandel
IR5	sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.5)	sprachliche Gestaltungsmittel
IR6	grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.6)	grammatische Formen
	<i>Produktion</i>	
IP1	Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.1)	Darstellung von Sachverhalten
IP2	sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.2)	mündliche Sprachmittel
IP3	weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.3)	Texte überarbeiten
IP4	die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.4)	Sprachnorm anwenden

Kompetenzen II Texte Rezeption

Texte		
	<i>Rezeption</i>	
IIR1	aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.1)	Auswertung von Aufgabenstellungen
IIR2	den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.2)	Zusammenhang von Teil und Ganzen in Texten
IIR3a	dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.3)	Drama
IIR3b	erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.3b)	erzählende Texte
IIR3c	lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.3c)	Lyrik
IIR4	die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.4)	historisch-gesellschaftliche Bezüge
IIR5	Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.5)	Sachtexte
IIR6	komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.6)	diskontinuierliche Texte
IIR7	den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.7)	Fiktionalität
IIR8	Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.8)	Texte beurteilen

Kompetenzen II Texte Produktion

	Texte	
	<i>Produktion</i>	
IIP1	zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.1)	Einsatz von Textmustern
IIP2	in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.2)	Beschreibung, Deutung, Wertung
IIP3	Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.3)	Textbelege
IIP4	in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.4)	textimmanente/ textexterne Informationen
IIP5	literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.5)	kreative Schreibverfahren als Textanalysen
IIP6	literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.6)	Textvortrag
IIP7	ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.7)	situationsgerechte Texte
IIP8	Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.8)	Protokoll
IIP9	für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.9)	Beurteilung der Qualität von Texten
IIP10	ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.10)	Arbeitsschritte

Kompetenzen III Kommunikation

Kommunikation		
	<i>Rezeption</i>	
IIIR1	den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.1)	konzentrierte Gespräche
IIIR2	Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.2)	2 Kommunikationsmodelle
IIIR3	kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.3)	Beurteilung von Unterrichtsbeiträgen
IIIR4	Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.4)	Kommunikationsanalyse
IIIR5	die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.5)	Gespräche in literarischen Texten
IIIR6	verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.6)	Rhetorik
	<i>Produktion</i>	
IIIP1	sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.1)	Auf andere eingehen
IIIP2	Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.2)	Adressatenbezug
IIIP3	sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro.3)	komplexe Beiträge
IIIP4	Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro 4)	Einsatz von Körper und Artikulation
IIIP5	Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.5)	Gesprächsanalyse

Kompetenzen IV Medien

Medien		
	<i>Rezeption</i>	
IVR1	sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.1)	Recherche
IVR2	die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.2)	Wirkung von Medien
IVR3	Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.3)	digitale Kommunikation
IVR4	ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.4)	Analyse von Sendeformaten
	<i>Produktion</i>	
IVP1	selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.1)	Präsentationsprogramm
IVP2	selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.2)	Textverarbeitungsprogramm
IVP3	mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.3)	mediale Gestaltungen zu literarischen Texten
IVP4	die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.4)	Beurteilung von Präsentationen

Konkretisierte Unterrichtsreihen Einführungsphase I

Nr	Thema	inhaltlicher Schwerpunkt	Kompetenzen/Stichwort	Klausuraufgabentyp	Unterrichtsstunden	Vorschläge für Texte (Auswahl abhängig von ZA-Vorgaben für Q-Phase)
I	Identität	Ic lyrische Texte in thematischem Zusammen- hang	Weitere Schwerpunkte Ia, IR5, sprachliche Gestaltungsmittel Ib, IP3, sprachliche Überarbeitung von (Schüler-)Texten IIc, IIR2, Zusammenhang von Teil und Ganzem im Text IID, IIR3c, Strukturmerkmale lyrischer Texte IIIc, IIR8, Beurteilung von (lit.) Texten IIP2, Beschreibung, Deutung, Wertung IIP3, Textbelege IIP6, Textvortrag IIP9, Beurteilung von Texten zur Überarbeitung IIIP4, Einsatz von Körper und Artikulation	IA	15	Gedichte von Fleming, Eichendorff, Heine, Rilke, Mayröcker, Bachmann, Born, Brinkmann, Şenocak

Konkretisierte Unterrichtsreihen Einführungsphase II

Nr.	Thema	inhaltlicher Schwerpunkt	Weitere Schwerpunkte	Kompetenzen/Stichwort	Klausuraufgabentyp	Unterrichtsstunden	Vorschläge für Texte (Auswahl abhängig von ZA-Vorgaben für Q-Phase)
II	Kommunikation	IIIa Kommunikationsmodelle, IIIb Gesprächsanalyse	IIa, IIc, Ia, Ib	IP1, Darstellung von Sachverhalten IR2, Information, Argumentation, Appell IIR3a, Strukturmerkmale dramatischer Texte IIR5, Sachtexte IIR6, diskontinuierliche Texte IIR7, Fiktionalität IIP10, Arbeitsschritte IIIR2, zwei Kommunikationsmodelle IIIR4, Kommunikationsanalyse IIIR5, Gespräche in literarischen Texten IIIR6, Rhetorik IIIP1, Auf andere eingehen IIIP2, Adressatenbezug	IA, IIA	15	Dramenauschnitte, Dialoge von: Loriot, Lutz Hübner, Horvath, Bauersima, Regener

Konkretisierte Unterrichtsreihen Einführungsphase III

Nr.	Thema	inhaltlicher Schwerpunkt	Weitere Schwerpunkte	Kompetenzen/Stichwort	Klausuraufgabe	Unterrichtsstunden	Vorschläge für Texte (Auswahl abhängig von ZA-Vorgaben für Q-Phase)
III	Liebe	Iib Erzähltexte	Ia, Ib, IIIc, IVb	IR5, sprachliche Gestaltungsmittel IP1, Darstellung von Sachverhalten IP3, sprachliche Überarbeitung von (Schüler-)Texten IIR1, Auswertung von Aufgabenstellungen IIR3b, Strukturmerkmale erzählender Texte IIR7, Fiktionalität IIP3, Textbelege IIP5, textgestaltende Schreibverfahren IIP9, Beurteilung von Texten zur Überarbeitung IIP10, Arbeitsschritte IVP3, mediale Gestaltungen zu literarischen Texten	IA, , III B	20	Erzähltexte mittlerer Länge: Novellen des 19. Jh. (Kleist, Hoffmann, Eichendorff, Raabe, Keller, Meyer) Erzählungen des 20. Jh. (Th. Mann, Döblin, Kaschnitz, Bernhard, J. Hermann), kürzere Romane der Gegenwart (Genanzino, Timm, Schlink, Vanderbeke, Erpenbeck), abhängig von der Wahl der Epoche für das Drama

Konkretisierte Unterrichtsreihen Einführungsphase IV

Nr.	Thema	inhaltlicher Schwerpunkt	Weitere Schwerpunkte	Kompetenzen/Stichwort	Klausuraufgabentyp	Unterrichtsstunden	Vorschläge für Texte (Auswahl abhängig von ZA-Vorgaben für Q-Phase)
IV	Individuum und Gesellschaft	IIa Drama	II d, Ia, Ib, IVb, IVc	IP2, mündliche Sprachmittel IIR1, Auswertung von Aufgabenstellungen IIR3a, Strukturmerkmale dramatischer Texte IIR4, historisch-gesellschaftliche Bezüge IIP4, textimmanente/textexterne Informationen IIP5, textgestaltende Schreibverfahren IIP6, Textvortrag IIP8, Protokoll IIIR1, Konzentration auf Gespräche IIIR3, Beurteilung von Unterrichtsbeiträgen IIIP4, Einsatz von Körper und Artikulation IIIP5, Gesprächsanalyse und Feedback IVP1, Präsentationsprogramm IVP4, Beurteilung von Präsentationen	IA, IIA	20	Sophokles, Antigone; Goethe, <i>Clavigo</i> ; Wedekind, <i>Frühlings</i> <i>Erwachen</i> ; Brecht, <i>Leben des Galilei</i> ; Frisch, <i>Graf Öderland</i> ; Bauersima, <i>Norway Today</i> ;

Konkretisierte Unterrichtsreihen Einführungsphase V

Nr.	Thema	inhaltlicher Schwerpunkt	Weitere Schwerpunkte	Kompetenzen/Stichwort	Klausuraufgabentyp	Unterrichtsstunden	Vorschläge für Texte (Auswahl abhängig von ZA-Vorgaben für Q-Phase)
V	Medien	IVa Medien, IVb neue Medien, IVc Sende- formate	Ia, Ib, IIId, IIIb, IIIc	IR1, Sprachebenen IR3, Sprachvarietäten IR4, aktueller Sprachwandel IR6, grammatische Formen IP4, Anwendung der Sprachnorm IIP1, Einsatz von Textmustern IIP7, situationsgerechte Texte IVR1, Recherche IVR2, Wirkung von Medien IVR3, digitale Kommunikation IVR4, Analyse eines Sendeformaten IVP2, Textverarbeitungsprogramm	IV	20	